

Theaterrundbrief Sommer 2017



1. Aktuelle Stücke für die nächste Spielzeit
2. Neu im Verlag
3. Komödien
4. Frei zur Bühnenadaption

NEUE PEGASUS
MEDIENVERLAG AG

„DAS **STÜCK** WAR EIN GROSSER
ERFOLG. NUR DAS **PUBLIKUM**
IST DURCHGEFALLEN.“

OSCAR WILDE

1. AKTUELLE STÜCKE FÜR DIE NÄCHSTE SPIELZEIT

DIE WEISSE ROSE

VON LILIAN GROAG

ÜBERSETZT VON CONSTANZE HAGELBERG

1D|7H

KOMMENDE PREMIERE: SALZBURGER LANDESTHEATER, 17.11.17 – 02.03.18

Die Geschwister Hans und Sophie Scholl und ihre Freunde sind im Untergrund aktiv und verteilen in der Universität Flugblätter, mit denen sie das Hitler-Regime angreifen und in Frage stellen. Durch Denunziation werden sie des Landesverrats verdächtigt und mehrfach zu Verhören geladen. Zunächst kann man ihnen nichts nachweisen und durch Absprachen untereinander und rhetorisches Geschick gelingt es ihnen eine Zeit lang, die Geheimpolizei auf eine falsche Fährte zu führen. Doch irgendwann findet die Gestapo die Beweise stichhaltig genug, um die Mitglieder der „Weißen Rose“ – alle zwischen 21 und 25 Jahre jung – dem Volksgerichtshof auszuliefern, der sie zum Tod durch das Fallbeil verurteilt. Verhaftung, Verhöre, Verurteilung und Hinrichtung spielen sich in dem kurzen Zeitraum vom 18. bis zum 22. Februar 1943 ab.

Im Schauspiel „Die Weiße Rose“ rekonstruiert Lillian Groag die letzten vier Tage von Hans und Sophie Scholl als packendes Duell mit dem Kriminalobersekretär der Gestapo, Robert Mohr, der sie verhört. Angetrieben von Selbstzweifeln versucht Mohr das Verfahren als Lappalie darzustellen, muss aber schließlich erkennen, dass er selbst Gefangener des nationalsozialistischen Systems ist und eine Verurteilung nicht verhindern kann.

Lillian Groag wurde 1945 in Argentinien geboren und verbrachte ihre Jugend in Frankreich. Heute lebt sie als Autorin, Übersetzerin, Schauspielerin und Regisseurin in den USA. Das halb-dokumentarische Drama „The White Rose“, das auf den Original-Verhörprotokollen der Gestapo und den späteren Aussagen Robert Mohrs basiert, ist ihr bekanntestes und populärstes Werk. Aber auch als Autorin der Stücke „The Ladies of the Camellias“ und „The Magic Fire“ wurde sie bekannt. (Synopsis und Bild von der Salzburger Landestheater Webseite)



EAST IS EAST - OST IST OST

VON AYUB KHANDIN

ÜBERSETZT VON BERND SAMLAND

3D|7H

Anhand eines spannenden und politisch brisanten Familiendramas zeichnet der Autor Ayub Khan-Din mit bitterem Sarkasmus und tiefschwarzer Tragikomik ein bewegtes und bewegendes Bild von den Problemen der Ausländer erster und zweiter Generation. Nicht ohne Stolz bestreitet das englisch-pakistanische Ehepaar Ella und George den Lebensunterhalt für sich und ihre sechs Kinder als selbständige Kleinunternehmer: Sie betreiben eine Fish and Chips-Bude, in der die ganze Familie mitarbeiten muss. Während das Familienoberhaupt seine Identität in der für ihn fremden Kultur durch strenge Einhaltung seiner muslimischen Religion zu wahren sucht, ist für die Hausfrau, in ihrem Alltagsdilemma zwischen Kindern, Küche und Kuschen, der Klatsch mit einer Freundin aus der Nachbarschaft einziges Tor zur Welt. Als der Vater gemäß seiner religiösen Grundsätze, die im krassen Widerspruch zur europäischen Tradition stehen, zwei seiner Söhne zwangsverheiratet will, kommt es zur offenen Revolte. Die Heranwachsenden, im Konflikt zwischen rigider Religiosität, kleinbürgerlicher Idylle und anbrechender Popkultur, brechen mit der Vorstellungswelt ihrer Eltern, ohne bereits eine eigene Perspektive zu haben. Mühelos lässt sich die Situation der Pakistaner in England auf deutsche Verhältnisse übertragen. Obschon angesiedelt in den 70er Jahren, verweist das Stück erschreckend aktuell und emotional packend auf das Leben türkischer Familien im Deutschland der 90er Jahre.

PERA PALAS

VON SINAN ÜNEL

ÜBERSETZT VON CONSTANZE HAGELBERG

5D|5H - BESETZUNGSHINWEIS 25 ROLLEN

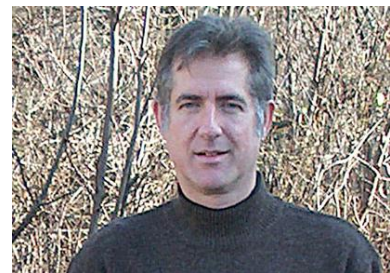
LETZTE VORSTELLUNGEN AM THEATER HEILBRONN 2017

Auf raffinierte Weise verwebt der Autor drei, in verschiedenen Jahrzehnten unseres Jahrhunderts spielende Geschichten, die örtlich allesamt im legendären Hotel Pera Palas in Istanbul angesiedelt sind. Alle Geschichten werden zeitgleich, nicht chronologisch präsentiert und es gibt personelle Verknüpfungen zwischen den drei Ebenen. Die erste Geschichte kreist um eine junge englische Schriftstellerin und Feministin, die im Jahre 1918 als erste Europäerin Einblick in die Welt eines orientalischen Harems erhält. Die zweite Geschichte ist im Jahre 1952 angesiedelt und erzählt die Liebesgeschichte zwischen einer Amerikanerin und einem jungen progressiven Türken. In der dritten Geschichte, angesiedelt in den 90er Jahren unseres Jahrhunderts, kehrt ein junger Türke nach neun Jahren Abwesenheit mit seinem schwulen Freund in seine Heimatstadt zurück. Das dramaturgisch äußerst brillant gearbeitete Werk behandelt ein Jahrhundert türkischer Geschichte, von der Auflösung des osmanischen Reiches über die Zeit Kemal Atatürks bis hin zum religiösen Fundamentalismus unserer Tage, es ist vollgepackt mit Geheimnis, Pathos, Tragödie, Triumph und einem Humor, der laut auflachen lässt. Es ist, als wäre „Grand Hotel“ mit den Phantasien von Nagib Machfus und Caryl Churchill aufgerüstet worden...

Die Nachtkritik schreibt zur Premiere vom 19. März 2017: "... Das Theater Heilbronn untersucht mit Sinan Ünels Generationenepos die spannungsreiche türkische Geschichte des 20. Jahrhunderts" ... „Es sind Zeiten gesellschaftlicher Um- und Aufbrüche. Die eingereisten Figuren spielen in den Geschichten eine genauso große Rolle wie die einheimischen – im Scheitern daran, dem Land echtes Interesse entgegenzubringen statt guter Ratschläge und Faszination für Orient-Klischees.“

Sinan Ünel wurde 1958 in den Vereinigten Staaten als Sohn einer Amerikanerin und eines Türken geboren. Er verbrachte seine Kindheit und Jugend in der Türkei und kehrte in die USA zum Studium der englischen Literatur und des Dramatischen Schreibens an der University of Kansas zurück.

Ünel hat bis heute 14 Stücke verfasst. Pera Palas, 1995 erschienen, ist bislang sein erfolgreichstes Stück. Es wurde bereits umjubelt am Broadway und in London aufgeführt. Pera Palas ist das erste Stück von Sinan Ünel, das ins Deutsche übersetzt wurde.



2. NEU IM VERLAG

OH MY GOD

VON ANAT GOV

ÜBERSETZT VON GUNDULA SCHIFFER

1D|2H

AUFFÜHRUNGSGESCHICHTE: UA THE CAMERI THEATRE TEL AVIV, 2008

Ela, eine 42-jährige Psychologin, erhält einen mysteriösen Anruf. Ein völlig verzweifelter Mann besteht darauf, sie noch an diesem Abend aufsuchen zu können. Der neue Patient scheint ein Prominenter, ein hohes Tier beim Geheimdienst oder etwas ähnlich Bedeutsames zu sein, da er seine Anonymität wahren will und nur den ersten Buchstaben seines Vornamens preisgibt. Doch schon bald stellt sich heraus, dass sich hinter diesem merkwürdigen G' kein geringerer als Gott persönlich verbirgt. Und damit nicht genug: Gott steckt in einer tiefen Depression und plant, seinem Leben und damit auch seinem Werk ein Ende zu setzen. Ela bleibt nur eine Stunde Zeit, ihren inneren Konflikt mit Gott zu überwinden, seine Pläne zu ändern und somit die Welt zu retten. Anat Gov hat mit „Oh mein Gott!“ ein vergnügliches, intelligentes und berührendes Theaterstück geschrieben, das das Grundverständnis unserer Kultur und das Selbstverständnis unserer Zeit spielerisch hinterfragt und zeigt, dass auch Gott sehr menschliche Probleme hat.

BEST FRIENDS

VON ANAT GOV

6D

DEUTSCHE FASSUNG LIEGT IN KÜRZE VOR. ENGLISCHE STÜCKFASSUNG VERFÜGBAR.

Diese Geschichte erzählt von drei alten besten Freundinnen bei ihrer Wiedervereinigung, welche von der einer (Lelly) organisiert wurde, um den anderen zwei (Sophie und Tzirah) eine Neuigkeit mitzuteilen, aber im Grunde auch, damit sie sich wiedergutmachen nach ihrem großen Streit und zweijähriger Entfremdung voneinander. Mit einer Besetzung von sechs Schauspielerinnen, von denen drei die besten Freundinnen in ihrer Jugend darstellen, und die anderen drei die selben Charaktere in der heutigen Zeit spielen, wird es möglich, ein Wechselspiel zwischen den jungen Versionen in der Vergangenheit und den älteren Versionen in der Gegenwart in Bewegung zu setzen. Dies ist das stärkste Bestandteil des Stückes, und die Schriftstellerin hatte sicher eine klare Vorstellung für die Inszenierung, insbesondere das, was die Wechselwirkung für die Entwicklung der Beziehungen zwischen den Freundinnen bedeuten würde. Außerdem kann das Publikum langsam alle Seiten ihrer Geschichten verstehen durch die Flashbacks und die Reaktionen der derzeitigen Figuren auf sie. 'Langsam' ist hier das Stichwort, denn man erfährt nur Schritt für Schritt, wie sich die Freundinnen im Laufe des Jahres mit - und gegenüber einander verhalten haben, welche Streite sie gehabt haben, welche Themen bei ihnen die Wichtigsten gewesen sind, und wieso sie sich auseinandergetrennt haben. Ihre Erfahrungen als Jugendliche und Erwachsene sind glaubwürdig, und die Themen ihrer Gespräche sind meistens gewöhnlich, und manchmal auch lustig, aber bleiben immer authentisch und ehrlich, sodass man sie mit den eigenen ähnlichen Gesprächen in Vergleich setzen. Deswegen mögen wir die Frauen; wir können uns mit ihnen identifizieren, und wir wollen bei ihnen bleiben, um ihre Geschichten mitzuerleben. Auch wenn wir die ganze Zeit darauf warten müssen, den Grund dafür herauszufinden, warum Lelly sie alle wieder zusammengebracht hat. Sowohl die Neugier des Zuschauers als auch die Spannung der Erzählung wächst über das Stück noch immer weiter, aber die Wahrheit wird erst am Ende des Stückes enthüllt. Schließlich bekommen die Freundinnen ihr Vertrauen zurück. Die Botschaft der Erzählung, dass echte Freundschaften, wo man sich nie allein fühlt, äußerst wichtig sind, und sollten eher nicht durch neue, oberflächliche Beziehungen ersetzt werden. Man sollte die wenigen echten Freunde nie vergessen, und es lohnt sich immer, Wert auf die ältesten, wahren Freundschaften zu legen.

HAPPY ENDING

VON ANAT GOV

2D|4H

AUFFÜHRUNGSGESCHICHTE: DEUTSCHE URAUFFÜHRUNG: NEUES THEATER, HALLE, 2014,

Drei Krebspatientinnen, die sich schon eine ganze Weile im Krankenhaus kennen, versuchen die Schwere ihrer Lagen herunterzuspielen. Bei der Ankunft einer neuen Patientin, einer berühmten Schauspielerin schon in der letzten Stufe ihrer Krebskrankheit, wird diese positive Lebenseinstellung auf die Probe gestellt. Die Schauspielerin will ihre Krankheit nicht erkennen, und will die Betrachtungsweise von den anderen nicht beteiligen. So wie es aussieht, hat sie geringere Chancen zu überleben, und entscheidet sich deshalb dafür, mit ihrer Behandlung Schluss zu machen. Sowohl die anderen Patientinnen als auch die Krankenschwester und der Arzt protestieren dagegen, aber im Laufe des Stückes verdient sie den Respekt von allen und sie überzeugt ihnen und uns auch, dass es die richtige Entscheidung für sie ist. Eine solche Geschichte könnte typisch deprimierend sein, aber das Stück heißt ‚Happy Ending‘, da es wirklich sein glückliches Ende findet, trotz der Tatsache, dass die Schauspielerin voraussichtlich nicht lange leben wird. Dabei kommt die Botschaft, dass man das Leben zum Vollen genießen und nicht in Angst leben sollte. Auch wichtig ist, dass jeder seine Freiheit hat, für sich selbst zu entscheiden, besonders in einer Situation, wo man oft als selbstentscheidender Mensch vergessen wird, und eher als Kranke behandelt wird. Die Charaktere werden in einer solchen Weise geschrieben, dass man nicht nur Mitgefühl für sie empfinden, sondern auch Respekt vor ihnen hat und sie mag. Es kann schwierig sein, sich vorzustellen, wie man in ihrer Lage agieren würde, aber dieses Stück lässt uns wenigstens mit ihnen identifizieren können, und schätzen die Charaktere als Menschen, nicht nur als Krebsleidender.

Das Thema ist universal: Krebs. Es berührt uns alle, und wir können es nicht vermeiden. Die Schriftstellerin Anat Gov setzt sich direkt damit auseinander, und durch gewissenhaft ausgewählte Worten, und auch noch lustige musikalische Einrichtungen, hat sie einen Weg gefunden, diese furchtbare Krankheit, die nun die ganze Welt in Schrecken versetzt, zu verharmlosen. Der Zweck des Lustiges ist wahrscheinlich uns daran zu erinnern, dass man noch in den schlimmsten, gewichtigsten Fällen, zum Beispiel angesichts des Todes, Spaß haben kann.

Die Geschichte ist echt herzerwärmend, und man wird berührt, wenn man das Überwinden dieser Schauspielerin und ihr Zusammenkommen mit der Krankenschwester, dem Arzt und den anderen Patientinnen miterlebt.



HOUSEHUSBAND

VON ANAT GOV

3D|2H

DEUTSCHE FASSUNG LIEGT IN KÜRZE VOR. ENGLISCHE STÜCKFASSUNG VERFÜGBAR.

Ein Familiendrama, das Spaß aus einem ‚Hausmann‘ und seinem neuen Lebensstil als Rentner macht. Es wirft ein Blick in das alltägliche Familienleben in Israel ein, welches sich tatsächlich nicht so krass von einer westlichen Familiengeschichte unterscheidet. Es erinnert an ‚Le malade imaginaire‘ von Molière, wo der Vater eine Krankheit erfindet, um die Aufmerksamkeit und das Mitleid seiner Familie zu gewinnen. Es ist im Grunde genommen eine Situationskomödie, wo man sich einfach über die relativ unwichtigen Probleme der Familienmitglied belustigen darf, ohne schwere Nachwirkungen zu riskieren. Das Stück enthält ersichtlicher Witze, die manchmal albern und immer verständlich sind. Hauptsache ist, dass man sich mit dieser modernen Familie identifizieren und an ihren Spaß teilhaben kann. Der Wert wird auf die Familienbeziehungen und die Gemeinschaft der Familienmitglieder gelegt.

Anat Gov wurde 1953 in Tiberias, Israel geboren. Sie studierte Theaterwissenschaft an der Universität in Tel Aviv und begann anschließend als Autorin für verschiedene TV Comedy- und Satiresendungen zu arbeiten (u.a. „Zehu Ze – This is it“, „Yes, what?“, „Evening with Gov“, „Best Friends“). Seit 1991 hat sie zahlreiche Theaterstücke, die an angesehenen israelischen Theatern wie dem Cameri Theatre und dem Israeli Theatre aufgeführt wurden, geschrieben. 2000 erhielt sie den Israeli Theatre Award in der Kategorie „Best Comedy“ für ihr Stück „Best Friends“. In Deutschland war sie u.a. präsent durch ihre Mitwirkung am Theaterprojekt „Opposing Sides“ 2003 im Theater Heilbronn, einer Gemeinschaftsarbeit israelischer und palästinensischer Autoren.

Darüber hinaus war sie in ihrer Heimat Israel als Kolumnistin für die Tageszeitung „Yedioth Ahronoth“ tätig und engagierte sich als eine der Gründerinnen der Ezrat-Nashim- Organisation für Opfer sexueller Gewalt.

Anat Gov starb im Dezember 2012 an Krebs.



SCHNEEWITTCHEN

VON KEVIN SCHROEDER

MUSIK VON ALEXANDER S. BERMANGE

4D|10H

AUFFÜHRUNGSGESCHICHTE: UA BRÜDER GRIMM FESTSPIELE HANAU, 2010

Eine moderne Musicalfassung die sich für zahlreiche Bühnen empfiehlt. Alexander S. Bermange hebt das bekannte Werk mit seiner wunderbaren Musik in eine neue Dimension.

DIE SCHWARZEN BRÜDER

VON GEORGIJ MODESTOV UND MIRCO VOGELSANG

MUSIK VON GEORGIJ MODESTOV

6D|11H

AUFFÜHRUNGSGESCHICHTE: UA BÜCKEBURG 2014

Nachdem seine Mutter, eine Tessiner Bäuerin, einen schweren Unfall hatte, muss sich der 12-jährige Giorgio in Mailand als Kaminfegerjunge durchschlagen. Fern der Familie und fern der Heimat bestimmen fortan Hunger und harte Arbeit seinen Alltag. Allein die Freundschaft zu den anderen Jungen, die sein Schicksal teilen, gibt Giorgio Hoffnung. Um der gefährlichen, oft tödlichen Zwangsarbeit zu entkommen und nach Hause zurückzukehren, planen die Schwarzen Brüder gemeinsam die Flucht.

Die Geschichte Giorgios, 1940 von Lisa Tetzner und Kurt Held unter dem Titel DIE SCHWARZEN BRÜDER veröffentlicht, ist kein Einzelfall. Noch bis Mitte des 20. Jahrhunderts mussten sich viele arme Bergbauernkinder als Verdingbuben durchschlagen. 1984 wurde der berührende Stoff von der ARD als Mehrteiler verfilmt, und wenige Jahre später in Japan als Zeichentrickserie produziert. Seit 2014 gibt es auch eine Kinoverfilmung, unter der Regie des Schweizer Xavier Koller spielt u.a. Moritz Bleibtreu. Das gleichnamige Musical von Mirco Vogelsang und Georgij Modestov wurde 2007 in Schaffhausen uraufgeführt. Über 80.000 Zuschauer sahen diese bewegende Musical-Adaption über die Kraft wahrer Freundschaft in der Schweiz. Im Sommer 2014 lief das Musical als Freilichtproduktion auf Schloss Bückeberg u.a. mit Maite Kelly in deutscher Erstaufführung.

3. KOMÖDIEN

DREI AUF DER SCHAUKEL. - TRE SULL ALTALENA

VON LUIGI LUNARI

MÄNNLICHE VERSION / VERSIONE MASCULINE

ÜBERSETZER ALFRED BERGMANN

1D|3H

Drei Männer (ein Direktor, ein Hauptmann und ein Professor) befinden sich am selben Ort, aber aus verschiedenen Gründen: Der Direktor hat ein Rendez-Vouz, der Hauptmann hat vor, Rüstungsmaterial zu erwerben, und der Professor muss die Korrekturbögen seines Buches abholen. Aber was ist das für ein Ort? Ist es ein diskretes und behagliches Hotel; ein Platz, um Geschäfte zu machen oder vielleicht doch ein Verlag? Ist es denn möglich, dass alle drei eine falsche Adresse bekommen haben? Diese sonderbare Situation erhöht das Rätsel, dazu kommt, dass der Alarm einer Anti-Umweltverschmutzungsübung ihnen das Ausgehen unterbietet. Während der Nacht, die sie gezwungenermaßen zusammen verbringen müssen, kommen sie auf den Schluss, dass es sich tatsächlich um den Vorraum des Jenseits handeln könnte, oder dass sie möglicherweise bereits tot sind und auf ihr Urteil warten. Die drei reagieren je nach den eigenen psychologischen Eigenschaften: Der Direktor ist erschrocken und ängstlich, der Hauptmann sieht in dieser Situation absolut nichts Rätselhaftes und bleibt unbeeindruckt, der Professor bedient sich seiner Philosophie, um das Phänomen als eine natürliche und logische Begebenheit zu erklären. Das Resultat ist ein humorvoller Dialog über die wichtigen Themen des Lebens und des Todes, des Schicksals, der Vorherbestimmung und der Willensfreiheit und nicht zuletzt über die Existenz Gottes und den Atheismus. Plötzlich erscheint eine Putzfrau in dem Raum und beginnt mehrdeutige Sachen von sich zu geben, so dass die drei Unglückseligen einem neuen Dilemma zum Opfer fallen: Handelt es sich wirklich um eine Putzfrau, oder ist es ein Erzengel? Am Ende, kurz nachdem die Frau den Raum verlässt, ohne ihr Geheimnis gelüftet zu haben, ertönt der lange Klang einer Sirene, die das Ende der Übung mitteilt. Die drei können nun gehen, aber die letzte Szene enthält noch eine unerwartete Wendung.



DREI AUF DER SCHAUKEL. - TRE SULL ALTALENA

VON LUIGI LUNARI

WEIBLICHE VERSION / VERSIONE FEMMININE

BEARBEITUNG VON ALFRED BERGMANN

3D|1H - FREI ZUR DSE

Nach dem Welterfolg von Luigi Lunari nun eine weibliche Version in einer Bearbeitung des Bühnen- und Drehbuchautors Alfred Bergmann.

Daria Fo schrieb über Luigi Lunari „Drei auf der Schaukel ist eine Maschine, deren Stoff und Thema wunderbar ist. Ich habe es in einem Zug gelesen und habe herzlich gelacht...Das ist eines dieser seltenen theatralischen Werke, das es verdient, dass man sich anzieht, ein Taxi nimmt und sich in einem vollbesetzten Theater in Mailand wiederfindet.“

Die absurde Komödie spielt in einem Raum mit 3 Türen, den jede der drei Protagonistinnen für einen anderen Ort hält: die Dame, die Polizistin, die Professorin.

Die weibliche Version entfaltet einen eigenen Charme gepaart mit großem Witz, der das Publikum in seinen Bann zieht.

TEE, ZITRONE ODER OHNE

VON PATRICK HAUDECOEUR & DANIELLE NAVARRO

ÜBERSETZT VON FELIX PRADER

3D|4H

Eine kleine Schauspieltruppe kämpft mit sich selbst und gegen die Mittelmäßigkeit - ein Kampf jeder gegen jeden.

Den Autoren gelang mit Tee, Zitrone oder ohne ein fulminanter Bühnenerfolg, welcher inzwischen mehr als 1000 Mal auf französischen und mittlerweile auch deutschen und Schweizer Bühnen zu sehen war. Ein Muß für jedes Theater und ein Angriff auf die Lachmuskeln des Publikums.



MACKE, MACKE ODER SECHS PATIENTEN SUCHEN EINEN PSYCHIATER- TOC,TOC,TOC

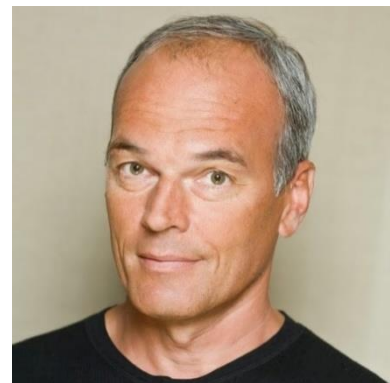
VON LAURENT BAFFIE

ÜBERSETZT VON ASTRID WINDORF

4D|3H

Wenn sich sechs Patienten im Wartezimmer eines Psychologen die Zeit vertreiben müsen, weil der Arzt am Flughafen aufgehalten wurde, dann wird ein Szenario in Gang gesetzt, das den Titel Toc,Toc,Toc allemal verdient. Die unterschiedlichen Neurosen und Psychosen der sechs Figuren ergeben einen bunten Strauß der Absonderlichkeiten, der die Handlung in eine temporeiche und explosive Mixtur verbaler und körperlicher Komik verwandelt. Während A am Tourette-Syndrom leidet und unkontrolliert und meist im unpassenden Moment Flüche ausstößt, kann B keine Linien übertreten, muss C jeden Satz zweimal sagen und D alles mit einem Stoßgebet quittieren. Während sie auf den Arzt warten, kommt es natürlich zunächst zu Streitereien. Doch im Laufe der Zeit, die mit gemeinsamen Spielen und schließlich sogar einer selbst geplanten Therapie verbracht wird, lernen die sechs Verrückten die Verrücktheit der Anderen zu akzeptieren, sei sie auch noch so schwer zu ertragen. Neben aller Komik, die auch vor derben Späßen nicht zurückschreckt, ist das Stück ein unterhaltsames Plädoyer dafür, seine eigene Befindlichkeit nicht allzu ernst zu nehmen und vor allem den Eigenheiten des Anderen mit Nachsicht zu begegnen.

Erfolgsautor Laurent Baffie hat eine grandiose Erfolgskomödie geschrieben, die es in Deutschland noch so richtig zu entdecken gilt.



4. FREI ZUR BÜHNENADAPTION

DER RIESE

ROMAN VON STEFAN AUS DEM SIEPEN



Tilman, ein junger Dachdecker, wächst und wächst. Mit siebzehn Jahren überragt er alle im Städtchen, bald misst er 2,39 Meter und ist der größte Mann Deutschlands. Die Ärzte können seinem Wachstum nicht Einhalt gebieten. Er verliert seine Freundin und seinen Beruf, wird von der Boulevardpresse zu „Tilman dem Riesen“ ausgerufen. Dennoch vermag er auch innerlich an Größe zu gewinnen: Er steigert sich zu einem kultivierten Menschen. Schließlich droht das Wachstum, seine Kräfte zu überfordern...

Berührend und mit feinem Humor erzählt Stefan aus dem Siepen von dem erstaunlichen Lebensweg eines zeitgenössischen Riesen.

WIR WÜNSCHEN EINEN GUTEN START
IN DIE KOMMENDE SPIELZEIT.

IMPRESSUM

Neue Pegasus | Bühnenverlag

Medienverlag AG
Steffen Weihe
Ulrich Meinhard

Savignyplatz 6 · 10623 Berlin
Telefon: +49 30 31 01 44 40
Telefax: +49 30 31 01 44 42
E-Mail: info@pegasus-agency.de

BITTE BESUCHEN SIE UNSERE HOMEPAGE.